

Weingarten, die sauberste Gemeinde im Landkreis

Herzlich Willkommen

Warum erscheint der WBB das Thema Sauberkeit wichtig?

- Sauberkeit ist eine zivilisatorische Errungenschaft
- Sauberkeit ist ein Stück Lebensqualität
- Sauberkeit wird immer mehr zum „Standortfaktor“
- Nachlässigkeit verursacht enorme Kosten für die Allgemeinheit
- Nachlässigkeit führt zu Umweltschäden und Altlasten

- Kirchberg -
Weingarten Marktplatz  **3,5 km**
Untergrombach **8,5 km**
Bruchsal  **16 0**

Obenwald-
Vogesen-Weg

waldklub e.V.

KAWE004-4

Die zunehmende Verschmutzung betrifft

- den bebauten Ortsteil
- die überörtlichen Straßen
- den Außenbereich

Verschmutzung im Ortsinneren durch

- Durchgangsverkehr
- Wegwerfmentalität, mangelnde soziale Verantwortung
- Generelle Zunahme von Verpackungsmüll
- Gewöhnungseffekte
- Nachlässigkeit



Verschmutzung entlang der Verbindungsstraßen durch

- Wegwerfmentalität
- Bewusste und zielgerichtete „Entsorgung“
- Zunahme der Mobilität

Verschmutzung der Gemarkung durch

- Freizeitverhalten
- Unerlaubte Nutzung landwirtschaftlicher Wege
- Bewusste und zielgerichtete „Entsorgung“

Mechanismen der Verschmutzung – vom Wegrand in den Boden

- Verpackungen aus Glas, Kunststoff und Metall landen zunächst am Straßenrand
- Wind und Niederschlagswasser transportieren die Einzelobjekte zum Teil über weite Strecken
- Mechanische Geräte arbeiten den Müll direkt in die Ackerböden ein







Mähen vs. Mulchen

- Der Grasschnitt entlang der Straßen und Wege erfolgte in der Vergangenheit in erster Linie durch den Einsatz von Balkenmähern





Heute hat sich die Mulchtechnik als Standard durchgesetzt







Folgen der Mulchtechnik

- Hohe Fahrgeschwindigkeit und weitgehende Automatisierung
- Bewuchs am Wegrand verbirgt den abgelagerten Müll
- Am Wegrand befindlicher Abfall wird regelrecht geschreddert
- Ein späteres Aufsammeln wird unmöglich
- Weite Streifen entlang der Straßen und Wege verwandeln sich in Altlastenstandorte

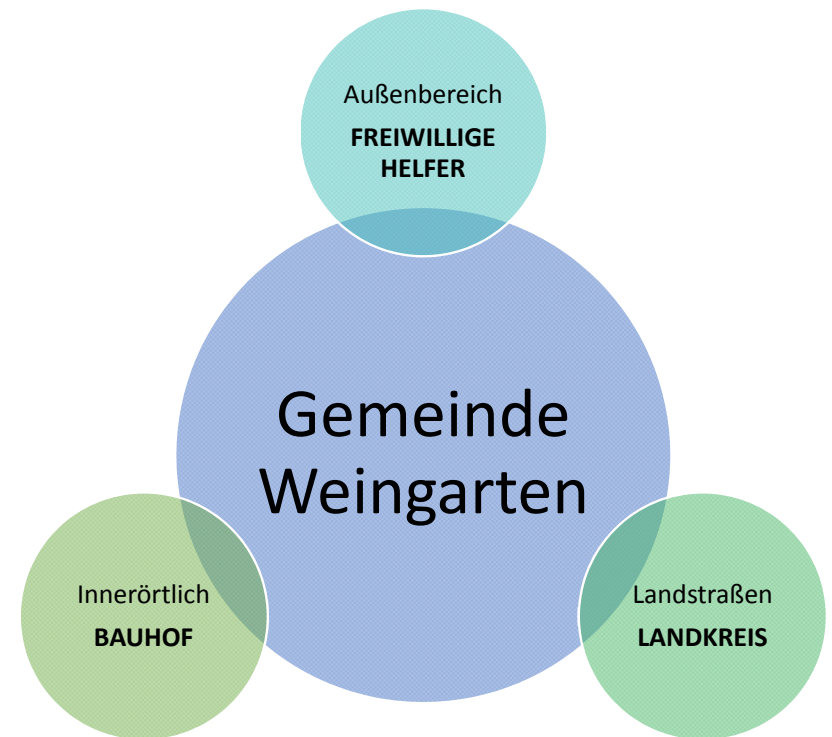




- Diese Entwicklung ist nur durch regelmäßiges Aufsammeln bzw. durch Sichtkontrolle vor dem Mulchen zu verhindern

Das Drei-Säulen-Modell

- Unter der Regie der Gemeindeverwaltung engagieren sich freiwillige Einzelpersonen, Schulklassen, Vereine oder Firmen kontinuierlich für die Sauberkeit im Außenbereich
- Die Gemeinde kümmert sich verstärkt um die Sauberkeit im Ortsinneren, betreibt Aufklärung und intensiviert die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung
- Die Gemeinde setzt sich auf Kreisebene für eine verbesserte Sauberkeit entlang der überörtlichen Straßen ein



Vorteile eines kontinuierlichen Modells

Einmalige Aktion

- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls
- Starke Einbeziehung der Schule
- Geringerer Aufwand

Dauerhafte Einrichtung

- Schwierige Suche nach freiwilligen Helfern
- Administrativer Aufwand
- Unabhängigkeit von Witterung und Vegetation
- Ganzjähriger Effekt

Wie könnte ein kontinuierliches Verfahren aufgebaut sein?

- Die Gemarkung wird in einzelne Flächenlose unterteilt
- In Abhängigkeit von deren Verschmutzungsintensität und Größe können Patenschaften übernommen werden
- Die Gemeinde übernimmt die Koordination und stellt Ausrüstung und Werkzeug bereit
- Die ehrenamtlichen Helfer sind den Mitarbeitern des Bauhofs persönlich bekannt

Ist eine solche Initiative nicht chancenlos?

- Resignation und Untätigkeit sind keine Alternativen
- Es gibt zahlreiche Beispiele für erfolgreiche Aktionen
- Und wie immer gilt – stete Tropfen höhlt den Stein

Was ist bisher schon erreicht?

- Begleitung und Unterstützung durch die Verwaltung
- Zunehmendes öffentliches Problembewusstsein
- Abstimmungsgespräche auf Landkreisebene

Flankierende Maßnahmen und weitere Ideen

- Verstärkung der Aufklärungsarbeit an den Kindergärten und Schulen
- Vernetzung und Suche nach Partnergemeinden
- Einführung einer „Müllhotline“
- Würdigung der freiwilligen Helferinnen und Helfer, z.B. in Verbindung mit der Blutspenderehrung

Wie geht es weiter?

- Freiwillige Helferinnen und Helfer tragen sich in die Liste ein
- „Unentschlossene“ beobachten den weiteren Werdegang
- Zieltermin ist Anfang September
- Diskussion und ein Getränk zum Abschluss



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Weingarten, 13. Mai 2015